



Ergebnisprotokoll der 40. Sitzung der Task Force zur Sicherstellung der medikamentösen Versorgung in der Intensivmedizin

Telekonferenz vom 01.02.2022

Teilnehmerkreis

- ABDA
- ADKA
- AMWF
- BfArM
- BMG
- PEI
- Pro Generika

Die Fallzahlen in Deutschland steigen weiter deutlich an. Die Intensivbettenauslastung ist auf einem Stand von etwa 2200 Betten, bei einer moderaten Zunahme der Neuaufnahmen.

Die von den Krankenhausapotheken / krankenhausversorgenden Apotheken und der pharmazeutischen Industrie verfolgte Bevorratungsstrategie hat sich bewährt. Eine stabile Versorgungslage mit Arzneimitteln für die Intensivbehandlung wird weiterhin bestätigt. Über Verzögerungen in der regionalen Belieferung wurde berichtet. Diese sind aufgrund von in Teilbereichen deutlich eingeschränkten Personalkapazitäten durch Erkrankung und /oder Quarantäne eingetreten. Die grundsätzliche Funktionalität der Distribution ist in der Gesamtschau nach wie vor gewährleistet.

Durch die Verfügbarkeit der Arzneimittel Lagevrio® (Molnupiravir) und in Kürze von Paxlovid® (Nirmatrelvir + Ritonavir) erfolgt eine deutliche Erweiterung der verfügbaren therapeutischen Anwendungsmöglichkeiten.

14.02.2022